

Unsere Skandinavienpassage

Von **Göteborg** kommend, haben wir am **Containerterminal Burchardkai in Hamburg** wohlbehalten wieder festgemacht. Nach 26 Std. Fahrt mit 16 kn bei respektablem Windstärke 7- 8 durch den **Skagerrak und die Nordsee**, müssen wir uns an den Landgang wieder gewöhnen.

Unser Fazit:

Die Mannschaft war freundlich und hat uns gut umsorgt.

Während der 5 Tage haben wir von der Seefahrt und dem internationalen Containerumschlag viel erfahren. Die Schiffsbrücke am oberen Achterdeck war der beste Platz zum Sehen und „viel Schnacken“ mit dem 1. Offizier, Herrn Haase.

Von den uns landbekannten Küstenstreifen haben wir erfreulich viel erkannt. Die Passagen auf der Elbe und durch den Kielkanal waren das beeindruckendste Erlebnis.

Bei Ganztags-Landgängen in die dänische Universitätsstadt **Aarhus** und die schwedische Ostseemetropole **Göteborg** konnten wir viele Sehenswürdigkeiten erkunden und Einblick in die skandinavische Seele bekommen.



MS Sven, ein Open-Topschiff

mit 700 Containerstellplätzen,

die bei diesem Seegang vom 1. Offizier verantwortungsbewusst belegt sein müssen.

